

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeiger-Blatt am Sonntag.

Samstag, den 20. Juli 1878.

Abonnementpreis: halbjährlich: 2 80 J., im Bezirk 2 40 J. Einzelhefte ungebührenlos: die gewöhnliche Seite 4 J.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1878.

Aufforderung der Militärpflichtigen zur Geseßung vor der Ober-Ersatz-Commission.

Der Reise- und Geschäftspian der Ober-Ersatz-Commission für die diesjährige Aushebung ist, wie folgt, festgesetzt:

26. Juli: Listenprüfung, Vornahme der Reclamationen etc.

27. Juli: Aushebung in Calw.

28. Juli: Reise nach Neuenbürg.

Es haben demgemäß am

Samstag, den 27. Juli d. J., Morgens genau 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

auf dem Rathhause zu Calw sämtliche Militärpflichtige der Jahrgänge 1856, 1857 und 1858, sowie die Angehörigen früherer Altersklassen, über welche noch nicht endgiltig entschieden wurde (Restanten), mit Ausnahme derjenigen zu erscheinen, welche heuer auf ein Jahr zurückgestellt, oder als dauernd untauglich bezeichnet worden sind. Somit haben zu erscheinen: die heuer bei der Ersatzmusterung für tauglich erklärten und die zur Ersatzreserve I. und II. Klasse vorgeschlagenen Pflichtigen, sowie alle diejenigen, welche heuer noch an keinem Orte gemustert worden sind. Diejenigen Pflichtigen des Jahres 1856, deren Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse auch in diesem Jahre von der Ersatzcommission beantragt ist, haben sich schon am 26. Juli, Vormittags 9 Uhr, und zwar mit ihren Angehörigen, für welche die Zurückstellung nachgesucht wurde, auf dem Rathhause hier einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden nun angewiesen, die Pflichtigen auf den genannten Zeitpunkt unter Belehrung über die Folgen des Angehorsams gemäß § 24 der Ersatzordnung unverweilt vorzuladen. Auch sind die Eröffnungsurkunden unfehlbar bis nächsten Samstag Abend hieher einzubringen. Ferner sind die Pflichtigen noch besonders anzuweisen, ihre Loosungsscheine unfehlbar mitzubringen und weiter darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungsgeschäft nicht gemeindeweise stattfindet, daß daher jeder Einzelne von Anfang an, auf den Aufruf sich bereit zu halten hat, widrigenfalls ihn neben der gesetzlichen Strafe der Nachtheil treffen kann, ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereicht zu werden.

Die Ortsvorsteher haben die Militärpflichtigen hieher zu begleiten und für deren pünktliche Geseßung zu sorgen. Die Rekrutierungsrollen haben dieselben mitzubringen und solche im Aushebungstermin zu ergänzen.

Hat ein Militärpflichtiger eine Strafe erstanden, so ist hievon, wenn es noch nicht geschehen wäre, ohne Verzug Anzeige hieher zu erstatten.

Den 22. Juni 1878.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Wählerlisten zur Reichstagswahl am 22. Juli d. J. in allen Gemeinden und Theilgemeinden in vorgeschriebener Weise definitiv abzuschließen sind und daß nach vollständig vollzogener Beurkundung der Listen das zweite Exemplar sofort dem Wahlvorsteher gegen Bescheinigung zuzustellen ist.

Gleichzeitig mit dem „zweiten Exemplar“ der Wählerliste sind dem Wahlvorsteher die zu diesem Zwecke den Ortsvorstehern von hier aus zukommenden Schriftstücke, nemlich je ein Exemplar eines Wahlprotokolls, einer Gegenliste und eines Plakats zum Anschlag am Wahllokal pünktlich zu übergeben.

Im Uebrigen ist die Verfügung vom 15. d. Mts. (Amtsblatt Nro. 81) genau zu befolgen.

Den 19. Juli 1878.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlass vom 4. d. M., betr. die statistische Aufnahme des Ergebnisses der bevorstehenden Reichstagswahlen (Min.-Amtsbl. S. 194) beauftragt, nach dem definitiven Abschlusse der Wählerlisten die Zahl der Wahlberechtigten ihrer Gemeinde und der hierunter begriffenen Angehörigen der verschiedenen Confessionen (vergl. die Columnen 3—7 des im Amtsblatt von 1874 S. 4. und 5. abgedruckten Formulars) zu erheben und das Ergebnis hieher anzuzeigen.

Den 18. Juli 1878.

R. Oberamt.
Doll.

Zavelstein.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Schreiners Johann Gall von hier mit Sicherheit theilen zu können, werden

diejenigen Gläubiger desselben, welche ihre Forderungen an ihn noch nicht angezeigt haben, aufgefordert, solche im Laufe der nächsten 14 Tage bei Unterzeichnetem anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie

nicht berücksichtigt würden.

Den 19. Juli 1878.

H. H.

der Theilungsbehörde:
Schultheiß.
Wiedenmayer.

R. Oberamts-Gericht Calw.

Zurückgenommen

wird der am 12. Juli d. J. gegen Ulrich Reutter, Schneider in Altburg erlassene Vorführungsbefehl.

Den 17. Juli 1878.

Untersuchungsrichter

J. A. B. Ehrentpiel.

Verkauf.

Am Samstag, den 20. Juli, Vormittags 8 Uhr,

findet im Wartsaal 3. Klasse der Verkauf von gefundenen Sachen statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Calw den 17. Juli 1878.

R. Bahnhofinspektion.
Prof.

Calw.

Bekanntmachung in Betreff der Reichstagswahl.

In Gemäßheit einer Verordnung Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland sind die Wahlen zum Reichstag im deutschen Reiche am

Dienstag, den 30. Juli 1878.

vorzunehmen.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter, sowie die Wahllokale sind von dem R. Oberamt im Abstimmungsbezirke Calw in nachfolgender Weise bestimmt worden:

1) Calw, südliche Hälfte, mit Wimperg, Tanneneck, Wassmühle, Raben und Bahnhof. Wahlvorsteher: Hr. Notar Gaffner in Calw;

Stellvertreter: Hr. Rechtsanwalt Palm hier.

Abstimmungslokal: Rathhaus in Calw.

2) Calw, nördliche Hälfte, mit Gutleuthaus und Windhof. Wahlvorsteher: Herr Stadtpfleger Hayb in Calw;

Stellvertreter: Herr Fabrikant E. Zahn in Calw.

Abstimmungslokal: Die deutsche Knabenschule im Präzeptorathaus.

Die Grenze beider Wahlbezirke bildet eine Linie, welche sich vom Weinsteg durch das Biergäßchen den Kirchberg entlang zum Zwinger zieht, so daß im Bischoff das Gebäude No. 493 (Staelin) zur südlichen, das Haus No. 494 (Seermann) zur nördlichen, im Zwinger das Haus No. 303. (Leyse) zur südlichen, das Haus No. 302 (Wackenhut) zur nördlichen Hälfte gehört.

Die Wahlhandlung beginnt an dem genannten Tage Vormittags 10 Uhr, wird ununterbrochen fortgesetzt, dauert bis Nachmittags 6 Uhr und wird um diese Zeit geschlossen.

Zur Stimmgabe sind nur diejenigen zuzulassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte, dem Wahlvorsteher zu übergebende und von diesem unerschlossen in die Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein, sie sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten handschriftlich oder im Wege der Berviel-

fältigung (durch Druck u. dergl.) zu versehen und müssen bei der Uebergabe an den Wahlvorsteher derart zusammengelegt sein, daß der darauf bezeichnete Name verdeckt ist.

Stimmzettel, bei welchen gegen diese Vorschrift verstoßen ist, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen.

Ungiltig sind Stimmzettel, auf welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen, oder auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist, oder welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Am 16. Juli 1878.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Stammheim.

Brennholz-Verkauf.



Am Montag, den 22. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindegewald Brennenwald im Aufstreich auf

dem Platz verkauft:

20) Rm. Scheiter und Prügel und 97 Rm. weißtannene Rinde.

Die Zusammenkunft ist am Eingang in die Rille.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 17. Juli 1878.

Schultheißenamt.

Rämpf.

Privat-Anzeigen.

Liebenzell.

Submission.

Zum Neubau der Eisenwarenfabrik in Liebenzell sind noch nachstehende Arbeiten im Submissionswege zu vergeben:

Schreinerarbeit.

5 glatte Thüren mit Einschiebleisten von Böbheiten sammt Futter und Bekleidung in verschiedener Größe, darunter auch eine größere Doppelthüre veranschlagt per □ zu 36 J

28 Stück Fensterfutter und Verkleidungen, glatte, 1,1 m breit u. 1,62 m hoch mit forchenem Gesims, veranschlagt per □ zu 30 J.

Sypferarbeit.

Ca. 24 Ruthen darunter 18 Ruthen Pfand,

veranschlagt per Ruthe zu M 9.

Akkordliebhaber wollen ihre Anerbieten in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt längstens bis

Montag, den 22. Juli,

Abends 7 Uhr

unter der Adresse

G. Weiblen in Urach

einbringen.

Geldauszuleihen.

2100 Mark sind gegen gesetzliche Sicherheit sofort zum Ausleihen. Von wem? sagt die Expedit. d. Bl.

Den Dinkelertrag

von 3/4 und 8 Ruthen im kleinen Feldle verkauft

Romer, Feilenhauer.

Calw.

Waldfest

der freiwilligen Feuerwehr.

Die hiesige Feuerwehr feiert am nächsten Sonntag, den 21. Juli, bei günstiger Witterung ihr diesjähriges Waldfest im Hardwald links vom Javelsteiner Weg. Die 2. Compagnie, welcher dieses Jahr die Veranstaltung des Festes obliegt, ladet hiezu ihre Kameraden von der Feuerwehr mit ihren Familien, sowie Jedermann freundlich ein mit dem Bemerkten, daß von der Feuerwehr aus für Erfrischungen gesorgt ist.

Sammlung Nachmittags 2 Uhr am Ruhebank am Javelsteiner Weg.

Die 2. Compagnie erscheint in kleiner Uniform mit Mütze und Armband.

Das Waldfestcomité der 2. Compagnie.

Großer und billiger Ausverkauf

am Mittwoch, den 24. Juli, als am Jahrmarkt in Calw.

25 Stück englische Nadeln 10 J,

25 Stück erster Qualität 20 J,

25 Stück mit langem Gold-Dehr, 20 J,

25 Stück Stopfnadeln, sortirt, 20 J,

25 Stück Pugmachernadeln 20 J,

12 Stück Sicherheitsnadeln 10 J,

2 Paquets lakirte Haarnadeln 10 u. 12 J,

100 Hafter und Hader 10 u. 20 J,

1 Brief Carlebader Stednadeln, 400 Stück, 40 u. 50 J,

12 Dugend Hemdknöpfe 20 J,

1 Stück gute schwarze Lügen, 20 Ellen, 70 J,

1 Dugend gute Nessel 12, 18, 20, 25 J,

1 gutes farbiges Taschentuch 30 u. 35 J,

1 große Rolle Faden, 500 Meter, 30 J,

1 dto. 80 Meter, 6 J,

eine Parthie gute farbige Nähseide, ein Strängchen 5 J, 25 Stück 1 M,

1 runder Rinderkamm von 20-40 J,

eine große Auswahl Frisir- und Staubkämme von Caoutchouc, pr. Stück von .0-80 J,

Schablonen zum Zeichnen der Wäsche, der Buchstaben 6, 10, 20 J, je nach der Größe, 1 Monogramm oder jeder Name 40 J, ein ganzes Alphabet von 50 J an bis M 1. 50., und noch sehr viele Gegenstände zu billigen Preisen.

Ich sehe einem zahlreichen Besuch entgegen.

Mein Stand befindet sich vor dem R. Oberamtsgericht und ist mit Firma versehen.

Ph. Reis aus Pforzheim.

Calw.

Sogleich habe ich ein freundliches

Logis

zu vermietten

Nadler Widmanns Wittwe,

Vorstadt.

Ein Viertel

Roggen

auf dem Calwer Hof hat zu verkaufen

Schuhmacher Wiedmaier's

Wittwe.



fest 86
Feuerwehr.
 feiert am
21. Juli,
 ihr diesjähriges
 nks vom Zapel-
 apagnie, welcher
 tung des Festes
 Kameraden von
 Familien, sowie
 mit dem Be-
 wehr aus für
 gs 2 Uhr am
 Weg.
 heint in kleiner
 Armband.
 Walfestcomité
 Compagnie.

**Billiger
Kauf**
 a 24. Juli,
 in Calw.
 n 10 J,
 t 20 J,
 old-Dehr, 20 J,
 sortirt, 20 J,
 deln 20 J,
 deln 10 J,
 abeln 10 u. 12 J,
 10 u. 20 J,
 tednadeln, 400
 20 J,
 Rügen, 20 Ellen,
 18, 20, 25 J,
 uch 30 u. 35 J,
 00 Meter, 30 J,
 ge Nähseide, ein
 5 Stück 1 M.
 von 20 - 40 J,
 für, und Staub-
 oud, pr. Stück
 en der Wäsche,
 0, 20 J, je nach
 gramm oder jeder
 ganzes Alphabet
 M 1. 50., und
 enstände zu bil-
 hen Besuch ent-
 sich vor dem R.
 Firma versehen.
 aus Pforzheim.
 freundliches
 s
 nns Wittwe,
 dt.
 en
 zu verkaufen
 iedmaier's
 ve.

Calw.
 Am Sonntag, den 21. Juli,
 Morgens 7 1/4 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Schützengesellschaft.

Zur Wiedereröffnung des
 Schützenhauses werden sämt-
 liche Mitglieder der Gesellschaft
 auf Sonntag Nachmittag
 3 Uhr aufs freundlichste einge-
 laden vom
 Schützenmeisteramt:
 E. Horlacher.

Am kommenden
 Donnerstag, den 25. Juli,
 als am Jacobi-Feiertag,
 von Nachmittags 1 Uhr an
 wird im Hause des Louis Hammer im
 Biergäßle eine

Fahrrad-Muktion

abgehalten und kommt vor:
 9 Stück neuere Fas von 1-4 Eimer
 haltend, kupferne Kessel, eiserne Käfen,
 3 verschiedene Waagen, blecherne
 Schmalzständen, verschiedenes Küchen-
 geschirr, 4 Bettladen, Strohsäcke,
 1 Bettrosch, verschiedene Tische und
 Stühle, 1 Küchentasten, 1 Kommode,
 1 Marktstand, 1 Schwibel, ein
 Garbenseil und allgemeiner Hausrath.
 Louis Hammer, Metzger.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt empfehle
 ich meine in den neuesten Dessins ange-
 kommenen

Elsäßer Zise und Cretonnes,
 den Meter von 40 J an,
 Shirting und Madapolam,
 Modestoffe
 in schöner Auswahl, den Meter v. 40 J an,
 Barege, schwarz und farbig,
 Cachemir, Tibet, Rips und
 Alpacca,
 sowie
 Bettbarchent und Drill
 in allen Breiten.
 Emil Dreiß.

Der große
Schuhwaaren-Ausverkauf
 im Gasthaus zum Engel
 wird um gänzlich zu räumen, noch bis
 Montag Abend
 fortgesetzt und bittet um geneigten Zuspruch
 Peter König,
 Schuhfabrikant
 aus Birmasens.

Ein kleineres
Logis
 hat sogleich oder bis Martini zu vermieten
 Wagner Kaufmanns Wittwe.

Zu vermieten.
 Mein oberes Logis habe ich bis Martini
 zu vermieten
 König, Schuhmacher.

Zur Reichstagswahl.

Die Auflösung des Reichstags und Anberaumung der Neuwahl auf den 30. d. M.
 veranlaßte in letzter Woche eine Anzahl hiesiger Wähler, in vertraulicher Besprechung
 die Aufstellung eines Kandidaten zu berathen. Da die politischen und wirthschaftlichen
 Anschauungen des seitherigen Reichstagsabgeordneten Herrn Julius Staelin, wie er sie
 bei den Abstimmungen über das Socialisten-Gesetz, die Gewerbe-Ordnungs Revision,
 Zoll- und andere Fragen bekundete, bei den Versammelten ungetheilten Beifall fanden,
 wurde beschlossen, eine Deputation an Herrn Staelin abzuordnen, um ihn zu wieder-
 holter Annahme des Mandats einzuladen. Dieser gegenüber sprach Herr Staelin unter An-
 gabe der Motive, die ihn hiebei leiten, seine Bereitwilligkeit zur Annahme der Wahl
 aus. Inzwischen sind auf gestellte Anfragen aus sämtlichen Bezirken des Wahlkreises
 Erklärungen eingelaufen, welche zum Theil auf Grund vorausgegangener Versamm-
 lungen die Candidatur des Herrn Staelin in Anerkennung seiner Wirksamkeit in der
 abgelaufenen Reichstagsperiode billigen und unterstützen.
 Indem wir die Wähler des VII. Wahlkreises von diesem Vorgang in Kenntniß
 setzen, fügen wir bei, daß Herr Staelin nach der uns gemachten Mittheilung in der
 nächsten Nummer des Blattes sein Programm veröffentlichen wird.
 Calw, den 18. Juli 1878.

Das Wahl-Comité für
J. Staelin.

Gas- & Wasserleitungs-Geschäft

von
Carl Mächtle, Heilbronn.

Dem Unterzeichneten wurde von verehrlichem Gemeinderath der
 Stadt Calw die Einrichtung der Wasserleitung zu den Gebäuden
 übertragen, und erlaubt sich der Unterzeichnete eine verehrliche Ein-
 wohnerschaft zu bitten, mir ihre Aufträge gest. zuwenden zu wollen.
 Auf reiche Erfahrungen gestützt, bin ich im Stande, eine solide
 und sehr billige Arbeit zu liefern.
 Hochachtungsvoll

Carl Mächtle.

Anmeldungen nimmt Herr Frohnmeyer zur Kanne gütigst
 entgegen.

Liebenzell.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, alle un-
 sere Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Hirsch dahier auf
 Donnerstag, den 25. Juli,
 Jacobifeiertag,
 freundlichst einzuladen.
 Franz Schoenlen, Kürber.
 Sophie Bauer,
 Stadtpfleger's Tochter.

Monakam.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns, alle unsere Freunde und
 Bekannte in das Gasthaus zum Hirsch in Monakam auf nächsten
 Donnerstag, den 25. Juli,
 freundlichst einzuladen
 Friedrich Bolle
 in Monakam.
 Margaretha Nentschler
 Hirschwirth's Tochter in Raissenbach.



Sirsau.
Hochzeits-Einladung.
 Hiemit erlauben wir uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte auf morgenden
Sonntag, den 21. Juli,
 ins Gasthaus zum Kloster Sirsau höflich einzuladen.
Carl Klumpp.
Habette Klumpp, geb. Delschläger.

Aus-Verkauf.

Ich bringe eine große Parthie **ganzwollener und halbwollener Kleiderstoffe** in schönen, couranten Dessins zum Aus-Verkauf, und zwar:

- 1 Parthie per Meter 65 Pf., (alte Elle 40 Pf.)
- 1 " " " 80 " (alte Elle 50 Pf.)
- 1 " " " 1. 1. (alte Elle 60 Pf.)
- 1 " " " 1. 10 Pf. (alte Elle 70 Pf.)
- 1 Parthie ganz feine Sommerstoffe 1. 30 (alte Elle 80 Pf.)

ebenso um mit meinem Lager in **Druckfatur, Sitz, gefarbten Vorhang- u. Möbel-Stoffen,** sowie in **Gläser=Madapolam** vollständig zu räumen, erlasse ich solche zu enorm billigen Preisen.
Ernst Schall.

Nächste Woche bädt
Augenbreteln
 Bäder Essig & Wittwe.
 Simmozheim.
Neue Wagen.
 Bei mir sind stets vorräthig
**neue, fertiggestellte und ange-
 strichene Ein- und Zweispänner-
 Wagen.**
 A. Rienzle.

Cement,
Roman- & Portland,
 empfiehlt in frischer, vorzüglicher Waare bei billigst gestellten Preisen
Ernst Schall.
 Gschingen.
Pinkel- und Haberstroh
 hat zu verkaufen
 Georg Gehring.

(Eingefendet.)
Zur Reichstagswahl.
 Aus den Artikeln in verschiedenen öffentlichen Blättern liest man, daß Herr Staefin bereit sei, eine Wiederwahl in den Reichstag anzunehmen, allein direct von ihm selbst erhielt man noch keine Kunde. Es wäre ohne Zweifel allseitig gerne gesehen worden, wenn er sich öffentlich, sei es in einer Localzeitung oder in Versammlungen über seine Thätigkeit beim letzten Reichstag hätte hören lassen. Im Allgemeinen weiß man nur, daß er conservativ ist. Insbesondere aber wäre es interessant, vor der Wahl noch von ihm zu erfahren, wie er sich dem Tabakmonopol, den indirecten Steuern und dem sogenannten Septennat des Militär-Budgets gegenüber zu verhalten gedenkt. Wenn, wie man hört, in letzter Stunde noch von Neuenbürg aus in der Person des Schultheiß Deutter in Herrenalb ein Gegenlandbidat aufgestellt werden wird und dieser in obigen Punkten liberaler denkt und handelt, so dürften ihm sehr wahrscheinlich manche Stimmen entgegen.

(Eingefendet.)
 Unsere Wasserleitung — d. h. die Zuleitung zu den Häusern — aus galvanisirten Schmiedeeisernen Röhren ist neuerdings an einen Unternehmer vergeben worden, soweit die Arbeit unter städtische Verwaltung gehört. — Anders verhält es sich mit den Privatleitungen, welche nicht Monopol sind, sondern es ist, dank dem gesunden Sinne unserer städtischen Verwaltung jedem Einzelnen freigestellt, seine Hausleitung machen zu lassen, von wem es ihm beliebt. Da nun der Unternehmer der Zuleitungen durch sein diesfalliges Geschäft vollständig in Anspruch genommen sein wird, so dürfte es im Interesse der Privaten sein, weitere Unternehmer herbeizuziehen, um ihre Einrichtungen, um

ihre Leitungen nicht nur zweckmäßig, schnell und gut, sondern auch billig hergestellt zu wissen. Concurrenz ist immer wohlthätig, so ganz besonders im vorliegenden Falle, und werden wir es gerne sehen, wenn ein weiterer, tüchtiger und leistungsfähiger Geschäftsmann bei uns vorspricht, um die Hausleitungen unter entsprechender Garantie auf Grund vorher festzustellender Kosten-Voranschläge zu übernehmen. Wir glauben, daß ein solcher Mann ein lohnendes Geschäft erzielen könnte.
 — Calw, 19 Juli. Zu der Nachricht von dem Tode des älteren Adr auf der Walkmühle wird uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt, und berichten wir hienach gerne, daß die ärztliche Untersuchung den Tod durch Unglücksfall zweifellos festgestellt hat.
 — Offiziös wird aus Berlin, 15. geschrieben: Der Ministerrath hatte gestern Nachm. eine vertrauliche Besprechung beim Fürsten Bismarck. Letzterer war vorher in längerer Audienz vom Kronprinzen empfangen worden. Heute trat das Staatsministerium unter dem Vorsitz des Grafen Stolberg zu einer Berathung zusammen, deren Gegenstand der Entwurf des Sozialistengesetzes gewesen sein wird. Zu diesem Gesetzentwurf sind inzwischen die Gutachten der einzelnen Minister eingegangen, welche jetzt bei den Berathungen mit zur Unterlage dienen. Von anderen Vorlagen für die außerord. Session des Reichstags ist, wie versichert wird, nicht die Rede. Man darf daher annehmen, daß die Dauer eine kurze sein wird, um so mehr, als die allgemeine Stimmung annehmen läßt, daß die Vereinbarung über jene Vorlage keinen großen Schwierigkeiten begegnen wird.
 London, 17. Juli. Nach der Ankunft Beaconsfields verblieb eine zahlreiche Menge in Downingstreet, ihm fortdauernd Ovationen darbringend. Beaconsfield erschien auf dem Balkon, dankte der Menge und erklärte, er habe einen ehrenvollen Frieden mitgebracht.

Wohnung
 zu vermieten.

Eine größere Wohnung hat bis Martini zu vermieten
 S. Delschläger.

Freitag und Samstag, den 26. und 27. Juli, ist

frischer Kalk

zu haben. Dabei bemerke ich, daß ich von jetzt ab an den zwei Tagen der Kalk-Ausnahme bei Wagenladungen den weißen Kalk à 2 M 20 pr. hl. oder 1 M 20 J pr. Str. abgebe.
 E. Horlacher.

Vorzüglich gute
Braunschweiger-Wurst
 empfiehlt

N. Fenschel,
 Bahnhofstraße.

Einige Eimer reingehaltenen
Aepfelmost
 hat zu verkaufen

Christian Pfommer,
 Metzger.

Ein jüngerer
Bäckerbursche
 kann sogleich eintreten bei

Bäcker Gwinner.

Den Roggenertrag

von einem Allmandstück beim Windhof hat zu verkaufen

Gottlob Mohr.

Gottesdienste.

Sonntag, den 21. Juli.
 Vorm. (Pred:) Hr. Helfer Häring.
 Kinderlehre mit den Töchtern.
 Missionstunde 2 Uhr: Hr. Hesse.

Erst
 Sonntag
 terhalt

wichtig
 Beamten
 ungen
 der R.
 Ortsvo
 verei
 Anzeig

So
 In
 Bött,
 findet
 Mo

der Die
 So

auf dem
 die G
 die im
 stimmu
 Der

Die
 nächst
 woch,
 die Fuß
 Weiden
 dieß ni
 Am

